



des

Deutschen

Vereins zum Schutze der Vogelwelt,

gegründet unter Redaction von C. v. Schlechtendal.

Vereinsmitglieder zahlen einen Jahres-Beitrag von fünf Mark und erhalten dafür die Monats-schrift unentgeltlich u. postfrei. Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark.

Redigirt von
Hofrath Prof. Dr. Liebe in Gera,
zweitem Vorsitzenden des Vereins,
Dr. Frenzel, Dr. Reu,
Professor Dr. D. Taschenberg.

Bestellungen werden an den Re-
dactanten d. Ver. Herrn Meldeamt-
Vorsteher Rohmer in Zeitz er-
beten.

Anzeigen der Vereinsmitglieder
der finden kostenfreie Aufnahme,
soweit der Raum es gestattet.

XVII. Jahrgang. März 1892 (erste Lieferung).

Nr. 4.

Inhalt: Einladung zur Hauptversammlung in Krimmitschau am 2. April. Bericht über die Generalversammlung am 13. Februar d. J. in Altenburg. — Dr. Ernst Schäff: Bericht über die diesjährige Ausstellung der „Aegintha“, Verein der Vogelfreunde zu Berlin. C. Perzina: Euro-
pa's befiederte Imitatoren. II. Curt Floerke: Aus meinen Sommerferien. I. — Kleinere Mittheilungen: Ueber den Abzug der Schwalben. Eich im Winter von Kohl ernährte Ringeltauben. Ornithologisches aus Holland. Wandersalke. Mehlwürmerzuckst. Ein blind-
wiltiges Sperberweibchen. Schelladler. — Notizen für die Vereinsmitglieder — Litterarisches.
— Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Levertkühn. II. — Anzeigen.

Die nächste Hauptversammlung

findet **Sonnabend den 2. April d. J. in Krimmitschau** statt, Abends 8 Uhr, im großen Saale des Vereinshofes. Die früher eintreffenden Mitglieder versammeln sich in demselben Gasthaus, dessen Zimmer sich den auswärtigen Mitgliedern em-
pfehlen. (Tagesordnung umstehend.)

Tagesordnung:

1. Mittheilung über den Stand und die Ziele des Vereins durch den Vorsitzenden.
2. Neuwahl des Vorstandes.
3. Vortrag des Herrn Prof. Goering: Ueber das Leben der Kolibrids aus eigenen Beobachtungen.
4. Vortrag des Herrn C. Floricke: Zur Charakteristik der schlesischen Vogelwelt.

Am andern Tage bei geeigneter Witterung Exkursionen.

Generalversammlung am 13. Februar in Altenburg.

Die diesjährige Generalversammlung fand am 13. Februar im Speisesaale des Wettiner Hofes zu Altenburg statt und wurde 8¼ Uhr vom ersten Vorsitzenden des Vereins, Herrn Reg.- und Forstrath von Wangelin eröffnet. Das Sitzungslokal war, dank der Liebenswürdigkeit unseres Mitgliedes, des Herrn Dr. Köpert, Conservator der reichhaltigen Sammlungen, welche die „naturforschende Gesellschaft des Osterlandes“ besitzt, in sehr ansprechender Weise mit immergrünen Topfpflanzen und einer Anzahl seltener ausgestopfter Vögel geschmückt, und war von einheimischen und auswärtigen Mitgliedern und Gästen zahlreich besucht.

Nachdem der Herr Vorsitzende in Kürze auf die Zwecke des Vereins hingewiesen, ging er näher auf den ersten Gegenstand der Tagesordnung ein, theilte die hauptsächlichsten Punkte aus der zu prüfenden Rechnung mit, die bereits unter seinen Augen in Merseburg eingehend geprüft und richtig befunden war, konnte mit Genugthuung auf die gute Finanzlage des Vereins hinweisen, und übergab alsdann Herrn Professor Flemming, der sich gütigst dazu erboten hatte, die Belege zur näheren Einsicht. Nachdem später die Rechnungen auch von dieser Seite als richtig befunden, wurde von der Generalversammlung Herrn Rendanten Rohmer Decharge ertheilt. — Der zweite in der Tagesordnung vorgesehene Punkt wurde auf Antrag des Herrn Vorsitzenden darum von der Gesellschaft zurückgezogen, weil — was durch ein Versehen zu spät in die Erinnerung getreten war — in diesem Jahre die Neuwahl des gesammten Vorstandes vorzunehmen sein wird.

Alsdann ging Herr Forstrath von Wangelin zu seinem Vortrage „Bericht über den II. internationalen Ornithologen-Kongress und die Exkursion an den Neusiedler-See“ über und entwickelte darin etwa Folgendes. Zunächst gab er eine Uebersicht über die Verhandlungen der IV. Section über den Vogelschutz, an welchen er als Referent, sowie als Vertreter unseres Vereines in der Pfingstwoche vergangenen Jahres (17. — 20. Mai) theilgenommen hatte. Auf eine genauere Wiedergabe dieses Theiles des Vortrages kann an dieser Stelle verzichtet werden, weil hierüber in Nr. 8 unserer Monatschrift pro 1891 auf S. 207—215 eingehend berichtet worden ist. Nach einer kurzen Schilderung der aus Veranlassung des internationalen Kongresses veranstalteten

Ausstellung der ungarischen sowie der böhmischen Vogelfauna in dem Gebäude des Landesmuseums, berichtete er eingehend über den Ausflug in den Hanjäg und an den Neusiedlersee. Die während der zwei Tage beobachteten Vogelarten sind gleichfalls in Nr. 8 unserer Monatschrift aufgeführt. Es wurden speziell die Horste des Purpurreihers, welche etwa 1,5 m hoch auf zusammengebrochenen Rohrstengeln standen, sowie die Brutkolonie des Nachtreihers beschrieben. Die Horste des letzteren befanden sich auf Saakweiden und Erlengestrüpp. Während die Gelege des Nachtreihers z. Th. noch nicht ganz vollständig waren und deshalb sämmtliche gefundenen Eier mit Leichtigkeit ausgeblasen werden konnten, waren die Gelege des Purpurreihers z. Th. schon angebrütet. Mit dem Nachtreiber zusammen oder in deren Nähe brütete auch der kleine Silberreihers (*A. garzetta*), anscheinend in geringer Anzahl. Horste von ihm wurden nicht gefunden.

Demnächst verbreitete sich der Redner specieller über die Rohrfänger, von denen bei uns in Deutschland sechs Arten vorkommen, während Ungarn noch drei weitere Arten beherbergt, nämlich: *Loenstella luscinioides* und *fluvialis*, *Lusciniola melanopogon* (den Nachtigall-, den Fluß- und den Tamariskenrohrfänger). Der Referent gab aber nicht allein ornithologisches Material, sondern er schilderte auch die Hauptrepräsentanten der Flora des Hanjäg, welche hier kurz aufgeführt werden mögen. Weitans dominirt das gemeine Schilfrohr (*Phragmites communis*). Sodann fallen in die Augen die beiden Seerosen (*Nymp. alba* und *lutea*), die Krebschnecke (*Stratiotes aloides*), deren männliche weiße dreiblättrige Blumen in vollster Blüthe standen. An einigen Stellen herrschte eine große Seggenart vor (vermuthlich *Carex panniculata*). An den Grabenrändern stand *Phalaris arundinacea*, die schöne gelbblühende Schwertlilie (*Iris Pseudacorns*), ferner sehr große Exemplare des Weinweil (*Symphyt. officinale*) in blauer Varietät und *Solamum Dulcamara* im flachen Wasser. Auch die zierliche Wasserfeder (*Hottonia palustris*) stand in vollster Blüthe; an Holzgewächsen waren nur zu bemerken die graue Werstweide und einzelne geringwüchsigte Exemplare der Knackweide (*Salix fragilis*) und wenige Reize der Schwarzerle. Im Laufe der Fahrt, welche nach dem Verlassen der kleinen zum Befahren des Hanjäg benutzten Fischerfähne, auf einem pramartigen, von kräftigen Männern gezogenen Fahrzeuge auf dem Rabinigkanale zurückgelegt wurde, änderte sich das landschaftliche Bild, der Sumpf ging allmählich in Wald über, dessen Hauptbestand die Knackweide (*Salix fragilis*), Eichen, Eschen, Schwarzpappeln und Erlen bildet. Im Unterholze dieses Waldes wurde der Gesang von *Loenstella fluvialis* und *naevia* mehrfach gehört.

Die Exkursion des anderen Tages ergab ein wesentlich geringeres Resultat, wie dies schon in Nr. 8 der Orn. Monatschrift mitgetheilt ist.

Den beinahe 1½stündigen Vortrag schloß Redner mit folgenden Worten:

„Fragen wir zum Schlusse nach dem Nutzen derartiger Versammlungen, so stimme ich mit unserem verehrten Präsidenten des II. Kongresses, Herrn Dr. Fatio, welcher die Freundlichkeit gehabt hat, mir ein Exemplar seiner Schilderung der so eben von mir beschriebenen Exkursion zu überjenden, vollständig darin überein, daß der Kongreß wohl weniger den Vögeln und dem Vogelschutz, als der Wissenschaft förderlich gewesen sei. Aber diese Erkenntniß darf uns nicht veranlassen, derartigen Veranstaltungen jeden praktischen Nutzen für den Vogelschutz abzusprechen. So manche gute Sache ist trotz vieler anfänglich unüberwindlich erscheinender Hindernisse schließlich doch noch glücklich hinausgeführt worden, warum sollte dies bezüglich des internationalen Vogelschutzes nicht auch möglich sein? Bauen wir deshalb den von uns betretenen Pfad unverdrossen weiter aus, lassen Sie uns nicht müde werden, die genaue Kenntniß der Vögel und damit das Interesse an unseren gefiederten Freunden in immer weitere Kreise zu tragen, die Mühe wird sich sicherlich lohnen. Die von dem II. internationalen Ornithologen-Kongresse gefaßten Beschlüsse werden sicherlich mindestens das Gute haben, daß die in's Stocken gerathenen Verhandlungen der beteiligten Regierungen über Regelung des Vogelschutzes durch internationale Verträge wieder in Fluß gebracht werden, und so hoffe ich denn zuversichtlich, daß sich allmählich auch in den Ländern Sinn und Verständniß für den Vogelschutz Eingang verschaffen wird, wo augenblicklich noch sogar die edelsten Säger lediglich als Nahrungsmittel angesehen werden.“

Diesem Vortrage wurde von den Anwesenden mit ungetheiltem Interesse gefolgt und mit wärmstem Danke begegnet. Ein solcher wurde dem Herrn Vorsitzenden noch im besonderen für seine vorzügliche Geschäftsführung durch Herrn Fabrikbesitzer Rüdert (Leipzig) ausgesprochen, während ersterer im Namen des Vereins für die freundliche Aufnahme von Seiten der Altenburger Herren auf's herzlichste dankte. Durch das ganz allgemein mit Bedauern empfundene Ausbleiben des Herrn Hofrath Professor Dr. Liebe kamen die ferner noch in der Tagesordnung angeetzten „Kleinen Mittheilungen“ in Wegfall, wogegen das gemeinsame gemüthliche Beisammensein bis weit nach Mitternacht ausgedehnt wurde, wo noch einige der Mitglieder trotz Schnee und Kälte nach ihrer Heimat Leipzig abdampften, während andere in den confortablen Räumen des Wettiner Hofes einer angenehmeren Reisezeit entgegenzuschlummerten. Beim Glase Bier gedachte Herr Professor Goering dankend des Herrn Dr. Köpert der, wie schon erwähnt die Vorbereitungen der Versammlung getroffen und in seiner Stellung und bei seinem fachlichen Interesse wohl berufen ist, die schönen Ziele unseres Vereins zu fördern und weitere Kreise dazu zu gewinnen.

Prof. Dr. D. Tschernberg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Taschenberg O.

Artikel/Article: [Generalversammlung am 13. Februar in Altenburg. 81-84](#)